



## Vortrag

**Dr. Eberhard Zwink**

**„...einen neuen Ruhmestitel verliehen“  
Eberhard Nestle und sein griechisches Neues Testament  
bei der Württembergischen Bibelanstalt**

am Dienstag, 20. November 2012, um 18 Uhr,  
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart  
Konrad-Adenauer-Str. 8

### Zum Vortrag:

Das 200-jährige Jubiläum der Württembergischen Bibelanstalt (gegr. 1812) und der 100. Todestag des 1851 geborenen Theologen und Orientalisten Eberhard Nestle am 9. März 1913 geben Anlass, auf dessen wissenschaftliche Tätigkeiten und editorische Beiträge einzugehen. Zudem wurde der „Nachlass Nestle“, der sich seit 1970 in der Württembergischen Landesbibliothek befindet, kürzlich neu geordnet und verzeichnet.

Eberhard Nestle hat auf geniale Weise eine Methode gefunden, der komplexen Textüberlieferung und Textkritik des griechischen Neuen Testaments nach damaligem Wissensstand zu begegnen. Im Vortrag ist aber zunächst die Geschichte der im Laufe der Jahrhunderte immer mehr bekannt gewordenen Handschriften und erschienenen Editionen zu erörtern, angefangen bei Erasmus von Rotterdam über Johann Albrecht Bengel, Konstantin von Tischendorf etc. bis zur praktischen Taschenausgabe Eberhard Nestles von 1898 und seinen stets verbesserten Neuauflagen. Nach 1912 setzte der Sohn Erwin Nestle die Arbeit am *Novum Testamentum Graece* fort.

Dr. phil. Eberhard Nestle, Gymnasialprofessor in Ulm, seit 1898 Professor am Evang.-Theol. Seminar in Maulbronn und 1912 dort Ephorus, war darüber hinaus ein vielseitiger international gefragter Experte, namentlich im Syrischen und in den anderen orientalischen frühchristlichen Sprachen. Seine Forschungen und Publikationen bezogen sich auf zahlreiche Themen der Bibelwissenschaft, der Kirchengeschichte und auch auf theologische Probleme der Gegenwart.

### Zur Person:

Dr. phil. Eberhard Zwink, geboren 1946 in Ludwigsburg, in Tübingen Studium der Ev. Theologie, Geographie (Staatsexamen) und Musikwissenschaft (Dissertation über Paul Hindemiths Kompositionstechnik).

1973–2011 an der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (Bibliotheksdirektor), zuletzt Leiter der Abteilung Historische Sammlungen mit Schwerpunkt Alte und Wertvolle Drucke; Fachreferent für Buchgeschichte, Theologie und Philosophie; verantwortlich u.a. für die weltbedeutende Bibelsammlung.

Publikationen und Vorträge über Paul Hindemith, über die Geschichte des Bibeldrucks (illustrierte Bibeln, Gutenbergbibel, Sechsendreißigzeilige Bibel, Martin Luther, William Tyndale) und über Gesangbücher, ferner über Emanuel Swedenborg, die Swedenborgrezeption in Württemberg (Friedrich Christoph Oetinger, Gustav Werner u.a.) sowie über Johann Christoph Blumhardt und David Friedrich Strauß.